

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. September 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 63

Stand: 05.06.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

5.9. Stalf. 1) Ihr Sohn Hermann Liebl will statt in der Küche eine mehr priesterliche Tätigkeit, also Feldgeistlicher. Ich werde fragen. 2) Weihe ihrer Kapelle in Moosach. Samstag Verlobung ihrer Tochter. Es wird eine Aussprache sein. Ob er ins Geschäft kommt oder zuerst seine Studien abschließen soll.

Neuhäusler als Generalvikar. Wegen Sitzung. Bücher lesen auf drei Jahre. Selber zum General gehen wegen Pfarrei Sankt Benno. 15.30 Uhr eine Ausfahrt nach Hirschau. Dann Septemberkind: war auf der Regierung. Soll eine Statistik machen. „Das kann nur Fräulein Neumaier machen.“ Ein Bild: Maria Himmelfahrt mit den vier Erdteilen.

Eisele, noch von Sankt Alban. Der Pater dort Sorge nicht für die Schwestern, - ist Augsburg. Noch viel mehr zu klagen hier über die Wohnung.

Bösmiller vor Schulbeginn.

In der Nacht wieder zwei Stunden auf, die zweite Stunde im Keller.